

## Bibelworte für die nächsten Tage

### Montag:

So wird Freude im Himmel sein über e i n e n Sünder, der Buße tut, mehr als über neunundneunzig Gerechte, die der Buße nicht bedürfen.

Lukas 15,7

### Dienstag:

Alle Völker auf Erden sollen erkennen, dass der HERR Gott ist und sonst keiner mehr!

1. Könige 8,60

### Mittwoch:

Du bist die Zuversicht aller auf Erden und fern am Meer.

Psalm 65,6

### Donnerstag:

Jesus sprach zu Zachäus: Ich muss heute in deinem Haus einkehren.

Lukas 19,5

### Freitag:

Gott wollte kundtun, was der herrliche Reichtum dieses Geheimnisses unter den Völkern ist, nämlich Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit.

Kolosser 1,27

### Samstag:

Wenn er das verlorene Schaf gefunden hat, so legt er sich's auf die Schultern voller Freude.

Lukas 15,5

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen das Team  
Ihrer Evang. Luth. Kirchengemeinde Freimann  
Carl-Orff-Bogen 217  
80939 München

Tel. 089/316 942 0

[www.freimann-evangelisch.de](http://www.freimann-evangelisch.de)

## Andacht rund um den Valentinstag



1. Johannesbrief:

Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

Liebe Leser\*innen,

wer von Ihnen war schon einmal unglücklich verliebt? Wahrscheinlich sollte ich die Frage lieber anders stellen: Wer war noch nicht unglücklich verliebt? Es gibt leider viele Gründe, warum Menschen unglücklich lieben. Meist kann oder möchte der geliebte Mensch die Gefühle nicht erwidern. Das tut weh, ist schrecklich und – lässt sich leider nur aushalten, nicht ändern.

Vom heiligen Valentin erzählt die Legende, dass er verzweifelt Liebenden geholfen hat. In seiner Zeit, im 4. Jahrhundert, gab es noch mehr Gründe unglücklich verliebt zu sein als heute: Sklaven dürften beispielsweise nicht ohne Zustimmung ihres Herrn heiraten. Der Heilige Valentin soll die Paare dennoch vermählt haben. Sein Hochzeitsgeschenk war immer gleich – Blumen aus seinem Garten. Das hat natürlich für Aufsehen gesorgt – und es dauerte nicht lange bis Valentin angeklagt wurde. In der Zeit der Christenverfolgung war es einfach Valentin kurzen Prozess zu machen: Er wurde angeklagt Christ zu sein, was er auch öffentlich bekannt hat.

Wenn ich die Legende ernst nehme, dann erzählt sie, dass die Liebe zwischen zwei Menschen größer ist als alle menschlichen Gesetze, wichtiger als alle Tradition. Denn in der Liebe zwischen zwei Menschen wird Gott spürbar, weil Gott die Liebe ist. So heißt es in der Bibel im 1. Johannesbrief:

„Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“

Ich denke, es ist keine schönere, keine größere Anerkennung – als zu lieben und geliebt zu werden. „Ich liebe Dich!“ heißt ausformuliert „So wie Du bist, bist Du mir so wertvoll, dass ich meine Zeit, mein Leben mit Dir teilen möchte.“ Gott hat jedem von uns genau diese Zusage gemacht. Schon weil er

jeden von uns ins Leben gerufen hat, so wie jede und jeder von uns ist. Gottes Zusage geht sogar noch über dieses Leben hinaus. Eben weil jede und jeder von uns unvergleichlich ist, kann dieses Leben mit dem Tod nicht enden. Die Romantiker\*innen, die wir hoffentlich alle ein bisschen noch sind, können jetzt gerne denken, dass die Liebe schließlich auch diese Welt hinter sich lässt. Davon erzählen alle die Filme jetzt rund um den Valentinstag – von einer Liebe, die die Grenzen des Irdischen hinter sich lässt, ganz gleich ob es nun gut oder schlecht am Ende des Films ausgeht.

Wenn Liebe etwas ist, das nicht ganz von dieser Welt ist, dann gibt es über kurz oder lang aber auch Probleme. Liebe auf dieser Welt wird nicht erwidert, kann scheitern oder zumindest in Schwierigkeiten geraten – und sei es nur ein Alltag, der eben nicht mehr nur rosarot, sondern manchmal auch ganz normal grau ist. Liebe ist auf dieser Erde brüchig. Aber hat Liebe nicht immer den Geschmack von Unendlichkeit, von Geborgenheit jenseits der Welt – ganz unabhängig davon, ob sie nun glücklich ist oder nicht? Sucht nicht jeder Mensch immer wieder nach Liebe, auch wenn sie oder er schon enttäuscht wurde? So meine ich, lässt sich sagen, dass in der Liebe etwas aufscheint, was jede und jeden von uns über diese Welt hinausführt.

Wenn schon die Liebe zwischen zwei Menschen über diese Welt hinausführt, heißt das freilich auch, dass Gottes Liebe anders, größer sein muss. Sie hat eben nicht mehr den Geschmack von Unendlichkeit, sondern sie ist unendlich.

Ihr Pfarrer Stephan Seidelmann